

NIEHUIS, M. (2013): Die Buntkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – 683 S., 747 Abb., Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR), Mainz. € 34,50, zzgl. Porto.
ISBN: 978-3-9807669-7-5.

Es ist die 4. Buch-Monographie des Autors über eine Käferfamilie in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Und wiederum eine sehr gut gelungene.

Beschränkt auf die im Buchtitel genannten zwei Regionen hätte die Bearbeitung der 19 im Gebiet vorkommenden Buntkäferarten keineswegs einer solchen Seitenzahl bedurft. Tatsächlich aber hat es der Autor verstanden, in zahlreichen Kapiteln einen sehr vollständigen Überblick über die Cleriden zu erarbeiten. Unterstützt wurde er dabei von etlichen Wissenschaftlern, die Beiträge lieferten, und zahlreichen Sammlern, die ihre Daten und Beobachtungen zur Verfügung stellten.

Wie schon angedeutet beschränkt sich der Autor in seinem Buch keineswegs allein auf die Darstellung der in Rheinland-Pfalz und dem Saarland vorkommenden Arten der Buntkäfer, sondern weitet die Thematik sehr viel weiter aus. So stößt man bereits beim Studium des Inhaltsverzeichnisses auf Neugier erregende Kapitel: z. B. „Die wundersame Rettung von P. A. LATREILLE“. So etwas regt zum Stöbern an, und das lohnt sich! Zum Durchlesen von der ersten bis zur letzten Seite ist das Buch sowieso nicht geeignet, sondern zum Blättern und Finden interessanter Fakten. Und das macht enormen Spaß! Acht Jahre Forschung und Arbeit schlagen sich in einem sehr großen Erfolg nieder.

Es bleibt nicht aus, dass man in einem solchen Werk auch auf Fehler stößt, größere und kleinere. Etwas unbegreiflich ist, warum die Abb. nicht immer chronologisch angeordnet sind. In einigen Bildunterschriften stimmt die Zuordnung zur Abb. (li/re, oben/unten) nicht, was wohl in der Hektik letzter Layoutveränderungen passiert ist. Als Beispiel eines groben Fehlers wird auf S. 73 verwiesen, wo *Mylabris hieracii* (Meloidae) als Glied eines Mimikry-Rings dargestellt wird. Diese Art erfüllt die Bedingungen sicherlich auch, aber, bei der abgebildeten Art handelt es sich zweifelsfrei um *Actenodia billbergi* (Gyllenhal, 1817).

Ein Buch, das uneingeschränkt zu empfehlen ist.

Michael Geisthardt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [38_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechung / Book review 6](#)